VDP
Verband Deutscher Privatschulen Sachsen-Anhalt e.V.
Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft

Chancengleichheit durch Bildungsvielfalt

Pressemitteilung 01/2026

Magdeburg, 14.09.2026

Deutscher Weiterbildungstag: Wer Fachkräfte will, muss Weiterbildung stärken

VDP Sachsen-Anhalt fordert verlässlichere Rahmenbedingungen für Weiterbildungs- und Integrationskursträger

Anlässlich des Deutschen Weiterbildungstages am 15.09.26 fordert der Verband Deutscher Privatschulen Sachsen-Anhalt e. V. (VDP Sachsen-Anhalt), der beruflichen Weiterbildung und Sprachförderung einen deutlich höheren politischen Stellenwert einzuräumen. Angesichts der digitalen Transformation, des demografischen Wandels und des zunehmenden Fachkräftemangels seien leistungsfähige Weiterbildungsstrukturen gerade für Sachsen-Anhalt unverzichtbar.

*„**Weiterbildung ist längst keine bildungspolitische Zusatzaufgabe mehr. Sie ist ein entscheidender Baustein für die Fachkräftesicherung und damit für die wirtschaftliche Zukunft unseres Landes**“,* erklärt Jürgen Banse, Geschäftsführer des VDP Sachsen-Anhalt. *„Wenn immer mehr erfahrene Beschäftigte aus dem Erwerbsleben ausscheiden, können wir es uns nicht leisten, vorhandene Erwerbspotenziale ungenutzt zu lassen.“*

Der Bildungsbericht 2026 zeigt, dass Deutschland dauerhaft auf qualifizierte Zuwanderung angewiesen sein wird und Weiterbildung während des gesamten Erwerbslebens erheblich an Bedeutung gewinnen muss. Sprachförderung, berufliche Qualifizierung und Weiterbildung sind dabei wesentliche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeitsmarktintegration und Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft.

Sachsen-Anhalt ist vom demografischen Wandel besonders betroffen. Schon heute fehlen Fach- und Arbeitskräfte in zahlreichen Wirtschaftsbereichen. Private und gemeinnützige Weiterbildungsträger leisten deshalb einen wichtigen Beitrag: Sie qualifizieren Beschäftigte und Arbeitsuchende, vermitteln Sprachkompetenzen, helfen beim Nachholen von Schulabschlüssen, bereiten auf Ausbildung und Beschäftigung vor und unterstützen zugewanderte Menschen beim Einstieg in den Arbeitsmarkt.

„Jeder Mensch, den wir durch Sprachförderung und Qualifizierung dauerhaft in Beschäftigung bringen, hilft mehrfach: Wir gewinnen eine Fach- oder Arbeitskraft, erzielen zusätzliche Steuer- und Sozialversicherungseinnahmen und entlasten zugleich die sozialen Sicherungssysteme. Investitionen in Weiterbildung sind deshalb Zukunftsinvestitionen“, betont Banse.

Auch der gemeinsam vom Land Sachsen-Anhalt und der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen der Bundesagentur für Arbeit entwickelte **Masterplan Zukunftsgeneration Sachsen-Anhalt** setzt auf Prävention, Aktivierung, Qualifizierung und Integration. Bessere Übergänge in Ausbildung und Beschäftigung, mehr Berufsabschlüsse, Sprachförderung sowie Nachqualifizierungen und Teilqualifikationen gehören zu dessen zentralen Zielen.

Diese Ziele können aus Sicht des VDP Sachsen-Anhalt jedoch nur erreicht werden, wenn die dafür notwendigen Bildungsstrukturen dauerhaft erhalten bleiben.

*„**Man kann nicht mehr Fachkräfte, bessere Integration und mehr Berufsabschlüsse fordern und gleichzeitig diejenigen Strukturen schwächen, die genau diese Aufgaben täglich umsetzen**“*, so Banse. *„Weiterbildungsträger brauchen Planungssicherheit. Einmal verlorene Fachkräfte und Trägerstrukturen lassen sich bei steigendem Bedarf nicht kurzfristig wieder aufbauen.“*

Der VDP Sachsen-Anhalt fordert deshalb zum Deutschen Weiterbildungstag insbesondere:

- eine **bedarfsgerechte und verlässliche Finanzierung** der Integrations- und Berufssprachkurse sowie der geförderten beruflichen Weiterbildung,
- eine **sachgerechte Anpassung der Kostenerstattungssätze und Lehrkräftevergütungen** an die Kosten- und Tarifentwicklung,
- einen **frühzeitigen Zugang zu Integrationskursen** für Menschen mit realistischer Bleibe- und Integrationsperspektive,
- eine möglichst **bürokratiearme Umsetzung von Förderprogrammen** für Unternehmen, Weiterbildungsinteressierte und Bildungsdienstleister sowie
- die dauerhafte Einbindung der Weiterbildungsträger in die **Fachkräftestrategien von Bund und Land**.

*„**Der Deutsche Weiterbildungstag sollte Anlass sein, Weiterbildung nicht nur öffentlich wertzuschätzen, sondern ihr auch politisch die notwendigen Rahmenbedingungen zu geben**“*, erklärt Banse abschließend. „*Wer Fachkräfte sichern, Menschen erfolgreich in Arbeit integrieren und die sozialen Sicherungssysteme entlasten will, muss Weiterbildung stärken. Dafür brauchen wir leistungsfähige Weiterbildungsträger – und diese brauchen vor allem verlässliche Rahmenbedingungen.*“

Der VDP Sachsen-Anhalt vertritt als konfessionell und politisch neutraler Berufsverband die Interessen von allgemein- und berufsbildenden Schulen in freier Trägerschaft sowie von privaten Erwachsenenbildungsdienstleistern in Sachsen-Anhalt. Ihm gehören aktuell 99 Träger derartiger Bildungseinrichtungen mit mehr als 200 Niederlassungen an.

Für Rückfragen wenden Sie sich gern an:
Jürgen Banse, Geschäftsführer VDP Sachsen-Anhalt
Tel.: 0391/7319160
E-Mail: VDP.LSA@t-online.de
www.vdp-sachsen-anhalt.de